



**Ministerium für
Inneres, ländliche Räume und Integration
Abt. IV 6 „Landesplanung und ländliche Räume“
Düsternbrooker Weg 104
24105 Kiel**

Moorrege, 17.06.2019

**Raumordnungsverfahren zum Neubau einer Erdgastransportleitung 180 Brunsbüttel – Hetlingen / Stade
gemeinsame Stellungnahme der Gemeinden Groß Nordende, Haselau, Haseldorf, Heist, Hetlingen, Moorrege, Neuendeich, Raabesebek, Seester und Seestermühe**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die oben genannten Gemeinden sind alle auf gleiche Weise von dem Neubau der Erdgastransportleitung von Brunsbüttel nach Hetlingen / Stade betroffen und geben daher diese gemeinsame Stellungnahme ab.

Diese Gemeinden befinden sich allesamt im Bereich der Elbmarschen. Der Boden weist in diesem Bereich die typischen Eigenschaften von Marschboden auf. Dieser wird die Bautätigkeiten auf Grund der beispielsweise geringeren Tragfähigkeit erheblich erschweren, da die speziellen Anforderungen des Bodens zu berücksichtigen sind. Darüber hinaus verfügt das Marschland über kein natürliches Gefälle. Aus diesem Grunde sind sämtliche Flächen an ein oberflächennahes Entwässerungssystem angeschlossen. Jedwede Bautätigkeit kann dazu führen, dieses für die Landwirtschaft wichtige Entwässerungssystem zu zerstören. Insbesondere derartige Großprojekte sollten daher nicht durch diesen Bereich geführt werden.

Die Geest- und Marschregion des Kreises Pinneberg ist bereits von überdurchschnittlich vielen Versorgungstrassen durchzogen, die größtenteils in der Gemeinden Hetlingen die Elbe gen Niedersachsen queren. Es wird daher angeregt, in diese Gemeinden keine zusätzlichen Leitungen zu verlegen, sondern auf die alternativen Routen auszuweichen.

Des Weiteren besteht für den Gastransport bereits eine Pipeline von Dänemark nach Niedersachsen, welche in Hetlingen die Elbe quert. Es wird vorgeschlagen, die von

Brunsbüttel aus neu zu errichtenden Erdgastransportleitung der Gasuine an diese bestehende Erdgastransportleitung an einer anderen Stelle anzuschließen. Dieser Anschluss kann deutlich weiter nördlich in Höhe von Quarnstedt erfolgen. An der vorhandenen Leitung befindet sich in der Nähe von Quarnstedt eine Verdichterstation, so dass der Anschluss dort sicherlich ebenfalls möglich sein wird. Die Entfernung von Brunsbüttel nach Quarnstedt ist zudem ca. 10 km weniger als die derzeitige Vorzugstrasse von Brunsbüttel nach Hetlingen.

Mit freundlichen Grüßen

Gemeinde Groß Nordende



(Ute Ehmke)
Bürgermeisterin

Gemeinde Haselau

(Peter Bröker)
Bürgermeister

Gemeinde Haseldorf



(Klaus-Dieter Sellmann)
Bürgermeister

Gemeinde Heist



(Jürgen Neumann)
Bürgermeister

Gemeinde Hetlingen



(Michael Rahn-Wolff)
Bürgermeister

Gemeinde Moorrege



(Karl-Heinz Weinberg)
Bürgermeister

Gemeinde Neuendeich



(Reinhard Pliquet)
Bürgermeister

Gemeinde Raa-Besenbek

(Norman Sternberg)
Bürgermeister

Gemeinde Seester

(Claus Hell)
Bürgermeister

Gemeinde Seestermühe

(Thorsten Rockel)
Bürgermeister